

15.11.2017 Politik

Krankenhauskosten 2016 auf 87,8 Milliarden Euro gestiegen

Statistisches Bundesamt



Die Kosten der stationären Krankenhausversorgung betrugen im Jahr 2016 rund 87,8 Milliarden Euro. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 4,3 % mehr als im Jahr 2015 (84,2 Milliarden Euro).

Umgerechnet auf rund 19,5 Millionen Patientinnen und Patienten, die 2016 vollstationär im Krankenhaus behandelt wurden, lagen die stationären Krankenhauskosten je Fall bei durchschnittlich 4 497 Euro und damit um 2,7 % höher als im Jahr zuvor (4 378 Euro).

Die Gesamtkosten der Krankenhäuser beliefen sich im Jahr 2016 auf 101,7 Milliarden Euro (2015: 97,3 Milliarden Euro). Sie setzten sich im Wesentlichen aus den Personalkosten von 61,1 Milliarden Euro (+ 4,4 % gegenüber 2015), den Sachkosten von 37,9 Milliarden Euro (+ 4,7 %) sowie den Aufwendungen für den Ausbildungsfonds von 1,4 Milliarden Euro (+ 6,3 %) zusammen. Weitere 1,3 Milliarden Euro entfielen auf Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie auf Kosten der Ausbildungsstätten.

In den Gesamtkosten waren Ausgaben für nichtstationäre Leistungen (unter anderem Kosten für die Ambulanz sowie für wissenschaftliche Forschung und Lehre) in Höhe von 13,8 Milliarden Euro enthalten.

Die durchschnittlichen stationären Kosten je Fall waren in Brandenburg mit 4 055 Euro am niedrigsten und in Hamburg mit 5 232 Euro am höchsten. Diese regionalen Unterschiede sind auch strukturell bedingt: Sie werden vom Versorgungsangebot sowie von der Art und Schwere der behandelten Erkrankungen beeinflusst.

Die deutlichste Steigerung der stationären Kosten je Fall im Vergleich zum Vorjahr gab es in Sachsen mit + 5,1 %. Im Saarland gab es einen geringfügigen Rückgang der Kosten um 0,1 %.

Land	Krankenh.	Fallzahl	Bruttokosten	darunter		Bereinigte Kosten	Berei Kost Fall
				Personalk.	Sachk.		
	Anzahl		in Milliarden Euro				in Eu
Deutschland	1951	1953277	101,7	61,1	37,9	87,8	
Baden- Württemberg	266	2165422	12,8	7,8	4,6	10,5	
Bayern	357	2994956	15,8	9,6	5,8	13,7	
Berlin	81	8529258	4,9	2,7	2,1	4,1	
Brandenburg	56	571996	2,4	1,4	1,0	2,3	
Bremen	14	212434	1,1	0,6	0,4	1,0	
Hamburg	54	507840	3,2	1,8	1,4	2,7	
Hessen	162	1389771	7,0	4,1	2,7	6,3	
Mecklenburg- Vorpommern	39	416280	2,1	1,2	0,8	1,8	
Niedersachsen	187	1718059	8,8	5,3	3,2	7,5	
Nordrhein- Westfalen	348	4638834	23,9	14,6	8,6	20,4	
Rheinland- Pfalz	86	966433	4,6	3,0	1,5	4,2	
Saarland	23	289896	1,5	0,9	0,5	1,3	
Sachsen	78	1007532	4,7	2,8	1,9	4,4	
Sachsen- Anhalt	48	606830	2,8	1,7	1,0	2,5	

Schleswig-Holstein	108	604942	3,3	1,9	1,3	2,8	
Thüringen	44	588633	2,7	1,7	1,0	2,5	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden, www.destatis.de, 10.11.2017